

Weiterbildungslehrgang
Certificate of Advanced
Studies (CAS)
2026 / 27



Angewandte
Kunstwissenschaft

Material & Technik



— hdk
—
Zürcher Hochschule der Künste
—

Weiterbildungslehrgang Angewandte Kunstwissenschaft Material und Technik

Der einjährige, berufsbegleitende Weiterbildungslehrgang vermittelt Kenntnisse über Materialien und Techniken der Kunst und stärkt Kompetenzen in der kunstwissenschaftlichen Praxis.

Die materielle Dimension von Kunstwerken ist für ihr Verständnis und für den Umgang mit ihnen von grosser Bedeutung: Materielle Eigenschaften sind Teil ihres Gehalts, die Wahl von Material und Technik ist folglich eine eminent künstlerische Entscheidung. Selbst digitale Arbeiten entfalten erst auf Bildschirmen, in Projektionen oder als Print visuelle Präsenz. Die Wirkung eines Kunstwerks kann sich durch materielle Alterungsprozesse oder nachträgliche Eingriffe in die Substanz verändern. Dies gilt für neuere Medien wie Video oder Installation in noch höherem Mass als für das Tafel- oder Leinwandbild.

Kenntnisse über Materialien und künstlerische Techniken sind unentbehrlich für den praktischen Umgang mit Kunstwerken, sei es beim Erwerb, bei der Inventarisierung, bei der objektgerechten Aufbewahrung, beim Handling anlässlich von Ausstellungen und Auktionen, aber auch in der Vorbereitung von möglichen Deakzessionsentscheiden oder im Kontext von Forschungen zur Authentizität und zur Provenienz.

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) bietet in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und in Zusammenarbeit mit spezialisierten Museen und Forschungsinstitutionen einen in der Schweiz in diesem Bereich einzigartigen Weiterbildungslehrgang an: Das Certificate of Advanced Studies «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» vermittelt einschlägige Kenntnisse und stärkt Kompetenzen in der kunstwissenschaftlichen Praxis.

3	Studiengang
6	Curriculum
9	Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft
10	Unterrichtende
14	Das Wichtigste in Kürze



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Materialien und Techniken zu erkennen, sie historisch einzuordnen, ihre Relevanz für Fragen der Authentifizierung und der Bedeutungszuschreibung zu verstehen sowie Restaurierungs- und Analysebedarf zu identifizieren. Dabei behandelt der Unterricht nicht nur die klassischen Gattungen der bildenden Kunst wie Malerei, Plastik, Zeichnung und Grafik, sondern auch neuere Medien wie Video- und elektronische Kunst sowie Gebiete der angewandten Kunst wie Keramik, Glas, Edel- und Buntmetall, Textilien und Möbel.

Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen Grundkenntnisse zu Expertisen und Schätzungen, zu Techniken der Restaurierung/Konservierung sowie den Verfahren der digitalen Werkfotografie. Sie werden vertraut mit Aspekten der Archivierung und Nachlassbearbeitung, den Abläufen im Auktions- und Galerienwesen und erwerben Basiswissen im Kunstrecht sowie in Museums- und Kunstmarktethik.

Der Unterricht in spezialisierten Museen und Forschungsinstitutionen bringt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtige kunstwissenschaftliche Kompetenzzentren in der Schweiz näher und stellt Kontakte zu massgeblichen Fachleuten her. Durch anschauliche Einführungen und eigene Untersuchungen am Objekt können praxisnahe Erfahrungen gesammelt werden. Besuche in Auktionshäusern und Galerien sowie Gespräche mit den dortigen Expertinnen und Experten vertiefen die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen.



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



hdk

Zürcher Hochschule der Künste

Curriculum

1. Semester

4. September 2026 – 8. Januar 2027

Themen

- Polychromie und Gemälde I, II
- Konservierung/Restaurierung und Handling von Gemälden
- Bildgebende Untersuchungen und Materialanalysen
- Objektaufbewahrung/Sammlungs-pflege
- Inventarisierung, Archivierung und Künstlernachlässe
- Digitale Werkabbildungen
- Plastik – Produktion und Erhaltung
- Techniques et matériaux du dessin
- Druckgraphik: Hochdruck – Tiefdruck
- Lithografische Techniken
- Plakate: Trägermaterialien, Druck-techniken, Konservierung
- Fotografie I, II
- Video – von analog bis digital
- Medienkunst – Kuratieren und Bewahren
- Blockchain, NFTs, Metaverse

14 Unterrichtstage

2026: 4.9. / 11.9. / 18.9. / 25.9. / 2.10. / 23.10. / 30.10. / 6.11. / 13.11. / 20.11. / 27.11. / 4.12. / 11.12.
2027: 8.1.

2. Semester

15. Januar 2027 – 16. Juli 2027

Themen

- Conservation et technologies du verre
- Céramique: de l'argile à l'objet d'art
- Edel- und Buntmetall
- Textilien I, II
- Historische Möbel
- Möbel aus Kunststoff
- Kunstmarkt- und Museumsethik
- Kulturgütertransfer
- Ausgewählte Fragen des Kunstrechts
- Urheberrecht
- Kunstversicherung
- Kunstberatung
- Wert- und Echtheitsgutachten im Kunstkontext
- Galeriewesen
- Auktionswesen
- Aussereuropäische Kunst

14 Unterrichtstage

2027: 15.1. / 22.1. / 29. & 30.1. / 5.2. / 12.2. / 5.3. / 12.3. / 19.3. / 2.4. / 9.4. / 16.4. / 23.4. / 14.5.

Abschluss

Prüfung Zertifikat SIK-ISEA: 21. Mai 2027
Abgabetermin Abschlussarbeit CAS: 4. Juni 2027
Präsentation Abschlussarbeit CAS: 16. Juli 2027



«Im CAS (Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik) erhielt ich fundierte Informationen über eine breite Palette von technischen Aspekten der Kunst, die dazu beitrugen, meine Kompetenz in meiner Arbeit zu stärken.»

Lic. phil. Irina Klemme

Selbständige Kunstberaterin und Absolventin des CAS «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik», 2017/2018

«Mit dem CAS (Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik) löst SIK-ISEA ein Versprechen ein, das es bereits 1951 in den ersten Statuten gegeben hatte, nämlich der (Heranbildung auch praktisch geschulter Kunsthistoriker) zu dienen. Anspruchsvoll, abwechslungsreich und institutionell vernetzt.»

Prof. Dr. Roger Fayet

Direktor SIK-ISEA und Studienleiter CAS «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik»



«Materialien sind zentrale Bedeutungsträger aller Kunstwerke. Aktuelles Wissen um ihre Beschaffenheiten, ihre historische und theoretische Relevanz sowie die Techniken ihrer Bewahrung und Wiederherstellung gehört darum zur Grundausrüstung jedes Kunsthistorikers.»

Prof. Dr. Ann-Sophie Lehmann

Lehrstuhl Art History & Material Culture, Universität Groningen



Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft

Das 1951 gegründete Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) ist ein kunstwissenschaftliches und kunsttechnologisches Kompetenzzentrum mit Hauptsitz in Zürich. Durch seine Forschungstätigkeit steht SIK-ISEA in regem Austausch mit Universitäten, Fachhochschulen, Museen und namhaften Spezialisten. Es ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), des Schweizerischen Nationalkomitees des Internationalen Museumsrates (ICOM Schweiz) und Gründungsmitglied der International Association of Research Institutes in the History of Art (RIHA).

Seit seiner Gründung hat SIK-ISEA zur Aufgabe, das Kunstschaffen in der Schweiz vom Mittelalter bis in die Gegenwart zu erforschen und zu dokumentieren. Zur Anwendung gelangen dabei sowohl kunsthistorische Methoden als auch Verfahren der Restaurierungswissenschaften und der naturwissenschaftlichen Analytik. Die kunsttechnologische Abteilung von SIK-ISEA geniesst sowohl in der Forschung als auch im Bereich der Dienstleistungen eine ausgezeichnete Reputation. Dies gilt nicht minder für die kunsthistorische Expertise, die sich u. a. in der Herausgabe von Œuvre- und Sammlungskatalogen sowie in Inventarisierungsprojekten und Begutachtungen von Einzelwerken oder Sammlungen manifestiert. Viele Mitarbeitende von SIK-ISEA pflegen im Rahmen von Forschungsprojekten und Dienstleistungen einen regen Austausch mit Museen und dem Kunsthandel. Sie verfügen teils selbst über langjährige Berufserfahrung auf einem dieser Gebiete.

Unterrichtende nach Fachgebiet

Polychromie und Gemälde

Karoline Beltinger, Dipl.-Rest.
Abteilungsleiterin Kunsttechnologie,
SIK-ISEA, Zürich

Stefan Schreier, Dipl.-Rest.
Konservator-Restaurator, SIK-ISEA, Zürich

Plastik

Felix Lehner
Geschäftsinhaber Kunstgiesserei St. Gallen,
Mitinitiant Stiftung Sitterwerk, St. Gallen

Wayne Switzer, MSc. Arch.
Leiter Werkstoffarchiv, Stiftung Sitterwerk,
St. Gallen

Zeichnung und Grafik

Alexandra Barcal, lic. phil.
Stv. Leiterin und Konservatorin
20./21. Jh., Graphische Sammlung, ETH Zürich

Pamella Guerdat, MA, doctorante
Conservatrice adjointe Beaux-Arts,
Musée Jenisch Vevey

Anna Jurt, MA
Konservatorin-Restauratorin Foto, Grafik,
Papier, Schweizerisches Nationalmuseum

Olivier Masson
Konservator-Restaurator für Kunst auf Papier,
Zürich

Susanne Pollack, Dr. phil.
Konservatorin 15. – 19. Jh., Graphische
Sammlung ETH Zürich

Daniela Schwab, lic. phil.
Kuratorin Druckgrafik, Schweizerisches
Nationalmuseum

Thomi Wolfensberger
Drucker und Verlagsleiter,
Steindruckerei Wolfensberger, Zürich

Fotografie

Madleina Deplazes, MA
Leitung Archive und Sammlungen,
Fotostiftung Schweiz, Winterthur

Alex Goldsmith
Co-Leitung, Tricolor Bild Produktion, Adliswil

Teresa Gruber, MA
Leitung Ausstellungen & Vertiefung,
Fotostiftung Schweiz, Winterthur

Nora Howald
Co-Leitung, Tricolor Bild Produktion, Adliswil

Nadine Reding, Dipl.-Rest.
Konservatorin-Restauratorin, Atelier Reding,
Liebefeld

Martin Stollenwerk
Leiter Fotografie, SIK-ISEA, Zürich

Video- und elektronische Kunst

Nicolas Galley, Dr. phil.
Director of Studies EMAMS, Universität Zürich

Sabine Himmelsbach, Dr. h. c.
Direktorin, HEK (Haus der Elektronischen
Künste), Basel

Agathe Jarczyk, Dipl.-Rest.
Konservatorin-Restauratorin,
Atelier für Videokonservierung, Bern

Claudia Roeck, Dipl.-Rest.
Konservatorin-Restauratorin,
HEK (Haus der Elektronischen Künste), Basel

Marlene Wenger, Dr. phil.
Programmleiterin und Kuratorin,
HEK (Haus der Elektronischen Künste), Basel

Aussereuropäische Kunst

Johannes Beltz, Dr. phil.
Stv. Direktor, Leitung Kuratorium, Kurator
Indien, Südostasien, Museum Rietberg, Zürich

Axel Langer, Dr. phil.
Kurator Kunst des Nahen Ostens,
Schweizer Masken, Museum Rietberg, Zürich

Michaela Oberhofer, Dr. phil.
Stv. Leitung Kuratorium, Kuratorin Afrika,
Ozeanien, Leitung Sammlungsdienste,
Museum Rietberg, Zürich

Esther Tisa-Francini, lic. phil.
Leitung Provenienzforschung und Archiv,
Museum Rietberg, Zürich

Khanh Trinh, Dr. phil.
Kuratorin Japan, Korea, Museum Rietberg,
Zürich

Fernanda Ugalde, Dr. phil.
Kuratorin Altamerika, Museum Rietberg, Zürich

Alexandra von Przychowski, Mag.
Kuratorin China, Museum Rietberg, Zürich

Caroline Widmer, Dr. phil.
Kuratorin Indische Museum Rietberg, Zürich

Glas, Keramik, Edel- und Buntmetall

Stanislas Anthonioz, Dr. phil.
Adjoint scientifique, Musée Ariana, Genf

Martin Barretta, MA
Conservateur-restaurateur, Musée Ariana,
Genf

Claire FitzGerald, MA
Conservateur en chef, Musée Ariana, Genf

N.N.

Textilien

Anna Jolly, Dr. phil.
Kuratorin, Textilien 16. – 18. Jh., Gemälde,
Grafik, Porzellan, Glas, Abegg-Stiftung, Riggis-
berg

Michael Peter, Dr. phil.
Kurator, Textilien 5. – 13. Jh., Samte, Metall,
Keramik der Frühzeit, Abegg-Stiftung,
Riggisberg

Regula Schorta, Dr. phil.
Direktorin, Textilien Zentralasien, China,
Abegg-Stiftung, Riggisberg

Evelin Wetter, Prof. Dr.
Kuratorin, Textilien 13. – 16. Jh., Stickereien,
Skulpturen, Möbel, Abegg-Stiftung, Riggisberg

Möbel

Richard Adler, Dipl.-Rest.
Konservator-Restaurator,
Museum für Gestaltung Zürich

Sonja Bantli, Handwerkerin in der
Denkmalpflege FA, Sonjas Kunstschreinerei
GmbH, Merenschwand

Gaby Petrak, Dipl.-Rest.
Konservatorin-Restauratorin,
Möbel, Holzobjekte, Moderne Materialien,
Schweizerisches Nationalmuseum

Bildgebende Untersuchungen

Stefan Schreier, Dipl.-Rest.
Konservator-Restaurator, SIK-ISEA, Zürich

Alessandra Vichi, Dr. phil. nat.
Leiterin naturwissenschaftliche Analytik,
SIK-ISEA, Zürich

Bilderrahmen

Leena Crasemann, Dr. phil.
Assistenz der Direktion, Knoell Rahmen, Basel

Robert Knöll, MA
Direktor, Knoell Rahmen, Basel



Kunstgiesserei St. Gallen, Foto: Katalin Deér

Gutachten, Inventarisierung, Archivierung, Kunstdnachsüsse

Franca Bernhart, MA
Leiterin Inventarisierung, SIK-ISEA, Zürich

Elke Mürau, Dipl.-Rest.
Leiterin Konservierung-Restaurierung,
Schweizerisches Nationalmuseum

Matthias Oberli, Dr. phil.
Abteilungsleiter Kunstdokumentation,
SIK-ISEA, Zürich

Michael Schmid, lic. phil.
Leiter Schweizerisches Kunstarchiv,
SIK-ISEA, Zürich

Dietmar Stock-Nieden, Dr. phil.
Leiter Expertisen und Schätzungen,
SIK-ISEA, Zürich

David von Arx, MA
Registrier, Schweizerisches Nationalmuseum

Kunsthandel

Cyril Koller
Koller Auktionen AG, Zürich

Claudia Steinfels, Dr. phil.
Steinfels Art Consulting AG, Zürich

Marina Olsen, Dr. phil.
Galeristin, Karma International, Zürich

Kunstrecht, Museums- und Kunstmarktethik

Tania Esposito-Hohler, Rechtsanwältin
Stv. Leiterin Fachstelle Internationaler
Kulturgütertransfer
Bundesamt für Kultur BAK

Roger Fayet, Prof. Dr.
Direktor, SIK-ISEA, Zürich

Ursula Leckebusch, lic. phil.
Kunstsachverständige, Allianz Suisse

Sandra Sykora, Dr. iur. lic. phil.
Rechtsanwältin und Kunsthistorikerin,
Provenienzforscherin und Lehrbeauftragte
für Kunstrecht an der Universität Basel

Das Wichtigste in Kürze

Unterrichtsziele

- Kenntnisse über Materialien und Techniken, ihre historische Einordnung sowie ihre Relevanz für Fragen der Authentifizierung und der Aufbewahrung von Kunstwerken
- Befähigung zur Identifizierung von Restaurierungs- und Analysebedarf
- Grundkenntnis der Inventarisierung, Archivierung, Werkfotografie sowie Begutachtung und Handling von Kunstobjekten
- Verständnis der Abläufe im Auktions- und Galerienwesen als auch Basiskenntnisse in Kunstrecht sowie in Kulturgütertransfer und Museumsethik

Zielpublikum

Kunstinteressierte Hochschulabsolventinnen oder Berufspraktiker, die in einem der folgenden Felder tätig sind bzw. werden möchten:

- Museen und Sammlungen
- Auktionshäuser und Galerien
- Kunstvermittlung
- Kulturförderung
- Kunstversicherung
- Kunstschaffen
- Forschung zu Fragen der Materialität von Kunst

Zulassungsbedingungen

Hochschulabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung auf entsprechenden Gebieten (siehe Zielpublikum).

Dauer

Unterrichtsbeginn:

4. September 2026 – 16. Juli 2027

Der Lehrgang umfasst 30 Unterrichtstage (4 × 90 Min./UT), in der Regel freitags, 9.00 – 17.00 Uhr; Selbststudium ca. 120 Std. (Abschluss mit CAS).

Durchführungsorte

Hauptsitz von SIK-ISEA in Zürich sowie Museen und weitere Forschungsinstitutionen in der Schweiz.

Unterrichtssprache

Deutsch (einzelne Unterrichtseinheiten in Französisch oder Englisch)

Anzahl Teilnehmende

14 bis maximal 20 Personen

CAS ZHdK und ECTS-Punkte

Die Weiterbildung schliesst mit dem CAS «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik» der Zürcher Hochschule der Künste sowie mit dem gleichnamigen Zertifikat SIK-ISEA ab. Erlangt wird das CAS durch das Bestehen einer Abschlussprüfung und die Abfassung einer Abschlussarbeit inkl. Präsentation, ferner müssen mindestens 80% des Unterrichts besucht worden sein. Mit dem CAS werden 20 ECTS-Punkte erworben. Die Abschlussarbeit inkl. Präsentation können auf Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch abgelegt werden.

Abschluss mit Zertifikat SIK-ISEA

Wer den Lehrgang ohne CAS abschliessen möchte, ist von der schriftlichen Abschlussarbeit und deren Präsentation befreit und erhält vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) nach bestandener Prüfung das Zertifikat SIK-ISEA «Angewandte Kunstwissenschaft. Material und Technik».

Alumni-Netzwerk

Werden Sie Mitglied und bleiben Sie in Kontakt mit Ihrem neugewonnenen Netzwerk: exklusive Jahresveranstaltung sowie Einladungen zu verschiedenen Events.

Kosten

Die Kosten für den Lehrgang mit CAS ZHdK und Zertifikat SIK-ISEA betragen CHF 8800, für den Lehrgang mit Zertifikat SIK-ISEA CHF 8000. Im Kursgeld inbegriffen sind Kursunterlagen, Prüfungsgebühr und gemeinsame Anlässe, nicht aber die Aufwendungen für Exkursionen. Kosten für berufliche Weiterbildung können bis zur Höhe von CHF 12'000 steuerlich geltend gemacht werden.

Informationsveranstaltungen

Dienstag, 17. März 2026, 17.30 Uhr bei SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, 8032 Zürich (Nähe Kreuzplatz).

Um Anmeldung wird gebeten an weiterbildung@sik-isea.ch.

Weitere Online-Infoveranstaltungen nach Bedarf. Mehr Informationen finden Sie unter www.sik-isea.ch/weiterbildung.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2026 (Poststempel). Gerne nehmen wir Anmeldungen postalisch oder per E-Mail entgegen. Bewerbungsformular sowie weitere Informationen finden Sie unter www.sik-isea.ch/weiterbildung.

Studienleitung

Prof. Dr. Roger Fayet, Direktor SIK-ISEA

Kontakt

Danièle Rinderknecht, Weiterbildung SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich, T +41 44 388 51 53, weiterbildung@sik-isea.ch

Konzept und Organisation

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

Titelseite

Félix Vallotton, *coucher de soleil jaune et vert*, 1911, Öl auf Leinwand, 54 × 81 cm Privatbesitz

Hermann Haller, *Frauenbüste*, um 1918, englischer Zement braun übermalt, 21 × 12 cm, Privatbesitz

Hands-on!

Der einzigartige
Weiterbildungslehrgang
für die kunstwissen-
schaftliche Praxis

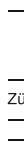


sik-isea.ch/weiterbildung



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



hdk

Zürcher Hochschule der Künste